



Landshut, 20.05.2015

Beschreibung der Baumaßnahme

Instandsetzung der B11 zwischen Landshut und Weixerau

Die B11 wird zwischen Landshut und Weixerau (Billerkreisel) auf einer Gesamtlänge von ca. 10,0 km saniert. Ab Montag den 18. Mai wird mit Vorarbeiten noch ohne wesentliche Beeinträchtigung des Verkehrs begonnen, ab Dienstag den 26. Mai ist die B11 dann für den Durchgangsverkehr zur Erneuerung des Fahrbahnbelages für ca. 3 Wochen gesperrt.

Erfordernis der Baumaßnahme:

Die Sanierung ist aufgrund vieler Netzrisse sowie Spurrinnen in der in weiten Bereichen über 20 Jahre alten Asphalt-Deckschicht erforderlich. Durch eine rechtzeitige Sanierung können Schäden an den tieferen Asphaltsschichten vermieden und die Substanz in einem guten Zustand erhalten bleiben.

Umfang der Baumaßnahme:

Die Baumaßnahme beginnt von Landshut kommend in etwa auf Höhe der Bahnbrücke und endet vor dem Kreisverkehr beim Gewerbegebiet Weixerau. Die Gesamtlänge beträgt damit ca. 10,0 km. Es wird der schadhafte bituminöse Fahrbahnbelag abgefräst und erneuert. Insgesamt wird dabei ca. 9.000 Tonnen alter Asphalt aus- und neuer Asphalt wieder eingebaut. Der ausgebaute Asphalt wird der Wiederverwertung i.d.R. durch Zugabe in neu hergestelltem Asphaltmischgut zugeführt. An der westlichen Einmündung von Schloßberg in die B 11 wird zudem die Treninsel an der Einmündung umgebaut. Die Fa. Kutter aus Bad Wörishofen wird die Bauarbeiten durchführen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 1,7 Mio. €.

...

Verkehrsführung für die Vollsperrung ab Dienstag den 26. Mai:

Der Verkehr in Richtung Landshut von der A 92, AS Moosburg-Nord her kommend soll über den frei befahrbaren Kreisverkehr beim Gewerbegebiet Weixerau zunächst auf die St 2082 in Richtung Wartenberg und weiter über die St 2054 Richtung Buch am Erlbach, Vilsheim um schließlich in Münchsdorf auf die B 15 in Richtung Landshut umgeleitet werden.

In Richtung Moosburg soll der Verkehr bereits in Landshut auf die St 2045 in Richtung A 92 und Bruckberg weiter über Volkmannsdorf auf die FS 17 in Richtung B11 / Moosburg geleitet werden. Um nach München zu gelangen wird die Benutzung der Autobahnauffahrt Landshut-West empfohlen. Dies gilt grundsätzlich auch für die umgekehrte Richtung.

Die Erneuerung des Belages unter Vollsperrung wird auf die kürzest mögliche Zeit beschränkt, aber dennoch ca. 3 Wochen dauern, je nach Umfang der Schadstellen und der Witterung. Dabei soll auch an Samstagen und unter voller Ausnutzung des Tageslichts gearbeitet werden (Nachtarbeit ist nicht vorgesehen). Die Maßnahme wurde bewusst in die eher verkehrsarmen Pfingstferien gelegt, weil in dieser Zeit deutlich weniger Pendler unterwegs sind. Außerdem müssen Schulbuslinien in dieser Zeit nicht umgelegt werden. Für den Linienbusverkehr wird von den Busunternehmen ein entsprechender Notfahrplan eingerichtet.

Die Geh- und Radwege im Baustellenbereich sind grundsätzlich benutzbar, allerdings bitten wir um Rücksichtnahme auf den Baustellenbetrieb.

Aufgrund der zu erwartenden verkehrlichen Probleme insbesondere in Landshut werden die Verkehrsteilnehmer gebeten, für die Dauer der Vollsperrung entsprechend mehr Zeit einzuplanen. Die Ampelschaltungen am Kupfereck sowie an der Kreuzung Rennweg – Luitpoldstraße werden für die Dauer der Vollsperrung aufgrund der geänderten Verkehrsströme entsprechend umprogrammiert. Aus Rücksichtnahme auf Anlieger oder auch Radfahrer wird darum gebeten, dass nicht für den Verkehr entsprechend ausgebaute oder nicht für den öffentlichen Verkehr freigegebene Strecken nicht benutzt werden.

Zeitgleich mit der hier geschilderten Baumaßnahme ist im weiteren Verlauf der B11 seit 18.05. ab der AS-Moosburg-Nord (diese ist frei befahrbar!) bis Moosburg eine Vollsperrung infolge Brückensanierungsarbeiten eingerichtet. Weitere Informationen dazu sind beim zuständigen StBA Freising (z.B. unter <http://www.stbafs.bayern.de/strassenbau/presse.php>) erhältlich.